

Esther Waeber-Kalbermatten
Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur

Eröffnung café weri

Freitag, 17. Mai 2019, 10h30, Mediathek Brig

Es gilt die mündliche Version.

Sehr geehrter Herr Jacques Cordonier, Chef der Dienststelle für Kultur

Sehr geehrter Herr Jerome Favez, Chef der Dienststelle für Soziales

Sehr geehrter Herr Damian Elsig, Direktor Mediathek Wallis

Sehr geehrte Frau Margot Venetz, Amtschefin der Koordinationsstelle für soziale Institutionen

Werte Vertreter der Stadtgemeinde Brig-Glis

Sehr geehrte Frau Benita Imstepf, Direktorin Mediathek Wallis – Brig

Sehr geehrter Herr Christian Escher, Geschäftsführer Atelier Manus

Sehr geehrte Mitarbeitende des Atelier Manus, der Mediathek Wallis – Brig und des café weri

Sehr geehrte Medienschaffende

Werte Damen und Herren

Als Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur freue ich mich sehr über die Eröffnung des café weri hier in der Mediathek in Brig.

Das Projekt wurde als Kooperationsprojekt zwischen der Dienststelle für Soziales und der Dienststelle für Kultur realisiert. Mein Departement hat bereits positive Erfahrungen mit zwei ähnlichen dienststellenübergreifenden Projekten in Sitten und in Martinach.

Voraussetzung für das gute Gelingen war die Bereitschaft der Mediathek und des Atelier Manus zur engen Zusammenarbeit. Meiner Ansicht nach, ist die Mediathek Wallis Brig als etablierter Kultur- und Bildungsbetrieb ideal für ein solches Projekt zwischen einer sozialen und einer kulturellen Institution.

Mit dem café weri werden 3-5 Arbeits- und Ausbildungsplätze im Teilzeitpensum für

Menschen mit einer Beeinträchtigung geschaffen. Die Mitarbeitenden können gezielt geschult und auf den Übertritt in den ersten Arbeitsmarkt vorbereitet werden. Gerade in einem Tourismuskanton sind Ausbildungs- und Arbeitsplätze in der Gastronomie sehr wertvoll. Zudem bieten Menschen mit besonderen Bedürfnissen Zukunftsperspektiven und lassen sie an der Gesellschaft teilhaben.

Darüber hinaus werden mit dem Projekt auch 1.75 Vollzeitstellen in der Betreuung und Begleitung geschaffen.

Damit das Projekt umgesetzt werden konnte, musste die Mediathek umgebaut werden. Insgesamt wurden für den Umbau rund 300'000.- CHF investiert (Mediathek Wallis 115'000 CHF; Atelier Manus: 185'000 CHF). Der Staat Wallis hat 75% der Investitionen des Atelier Manus subventioniert, was 138'933.- CHF entspricht.

Durch die Eröffnung des café weri wird Brig um einen ungezwungenen, inklusiven Verweil- und Begegnungsort reicher. Die Studenten und Schülerinnen, die Kunden und Kundinnen der Mediathek und auch Gäste können von einer kleinen Verpflegung zwischendurch profitieren. Die Ausweitung des Dienstleistungsangebots der Mediathek entspricht einem Kundenbedürfnis und aktuellen Trends in der Bibliothekslandschaft des Wallis.

Meines Erachtens macht für die Mediathek Wallis dieses Projekt mit einem Sozialpartner auch deswegen Sinn, weil die Mediathek Wallis - Brig das Label Kultur inklusiv anstrebt. Das Ziel des Label Kultur inklusiv ist es, dass man als inklusive Kulturinstitution eine ganzheitliche und nachhaltige inklusive Haltung lebt.

Dies zeigt sich beispielsweise darin, dass das café weri für alle offen und für alle zugänglich

(barrierefrei, zentraler Standort, verkehrstechnisch gut erschlossen) ist.

Menschen – mit und ohne Beeinträchtigungen – können sich im café weni treffen, hier arbeiten, Veranstaltungen besuchen und diese auch gestalten.

Im Oberwallis bieten zur Zeit das Schlosshotel Leuk in Leu-Stadt wie auch das privatrechtlich organisierte Bistro „Zuckerpuppa“ in Naters Angebote in einem geschützten Rahmen für Menschen mit Beeinträchtigung an.

Dieses Gemeinschaftswerk der Stiftung Atelier Manus, der Koordinationsstelle für soziale Institutionen meines Departements, der Stadtgemeinde Brig-Glis und der Mediathek Wallis ist ausserdem ein sehr gutes Beispiel, wie man gemeinsam gesellschaftliche Herausforderungen angehen kann.

Von ganzem Herzen möchte ich Ihnen allen danken, denn aufgrund Ihres Engagements können wir heute das café weri als Ort des Austausches und der Begegnung eröffnen.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ich wünsche Ihnen, dass Sie in einer offenen und kollegialen Atmosphäre arbeiten können und dass Sie viel Freude an Ihrer täglichen Arbeit haben.

Liebe Besucherinnen und Besucher, lassen Sie diese besondere und herzliche Umgebung auf sich wirken. Ich wünsche Ihnen, dass Sie heute und auch zukünftig bereichernde und angenehme Stunden hier verbringen.